

Platz für Abenteuer

Heute entscheidet der Stadtrat über einen festen Standort für den Abenteuerspielplatz. Der Verein beantragt, „für den dauerhaften Betrieb die organisatorischen und planungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen“.

VON PETRA CZYPEREK

MONHEIM Wenn die Sechs- bis 14-jährigen mit Hammer und Säge eifrig und mit hochroten Gesichtern ihre mehrstöckigen Hütten auf dem Abenteuerspielplatz am Rande der Grünanlage Kapellenstraße bauen, dann probieren sie nicht nur den Umgang mit Werkzeug und Nägeln aus. „Bei den gemeinsamen Projekten lernen sie auch Teamarbeit und Toleranz“, sagt Andrea Stamm, Vorsitzende des Vereins Abenteuerspielplatz und Ratspolitikerin der Grünen.

Die Kinder toben sich auf einem Gelände aus, das nicht durchgestaltet sei wie die üblichen Spielplätze oder Indoor-Hallen: Dies sei in Monheim ein einmaliges Angebot. Hier – wie auch in anderen Städten – fehlten den Mädchen und Jungen im Gegensatz zu früheren Generationen die Freiräume. Der 2003 gegründete Verein Abenteuerspiel-



Auf die Möglichkeit, draußen zu spielen und zu toben, freuen sich die Kinder. Gestern wurden Hütten gebaut. RP-FOTO: MATZERACH

tag“, die Kinder backen beispielsweise Stockbrot. Dienstags wird gebastelt und gewerkelt. Mittwochs gibt es Ballspiele, und am Donnerstag können die Mädchen und Jungen Schmuck selber herstellen. An guten Tagen kommen an die 40 Kinder, an schwächeren Tagen maximal zehn. Einmal im Monat wird auch samstags von 14.30 bis 19 Uhr geöffnet. Der nächste Familientag ist am 10. Juli. „Am Wochenende sind viele Gäste aus dem Berliner Viertel hier“, sagt Stamm. An den übrigen Samstagen kann der Abenteuerspielplatz für Kindergeburtstags-gebucht werden.

Schulen mit ins Boot nehmen

Angeleitet werden die kleinen Besucher von Ehrenamtlern und Helfern auf 100-Euro-Basis, die pädagogische Erfahrungen, beispielsweise aus der Jugendarbeit, mitbringen. Die Zusammenarbeit mit den Schulen sei inzwischen intensiv, aber durchaus noch ausbaufähig. „Wir kooperieren unter anderem mit der Astrid-Lindgren-Schule und der Schule am Lerchenweg“, so die Vorsitzende. Ein fester Standort sei aber eine wesentliche Voraussetzung, um die bestehenden Angebote für die Schulen zu erweitern und die Arbeit mit den Senioren intensiver zu gestalten. So besuchen Polizei und Feuerwehr den Spielplatz am 20. August auf Anregung von Mitgliedern der Seniorenunion.

Wie die Resonanz auf die Bürgeranregung im Rat (18 Uhr, Ratssaal) ausfalle, ließe sich schwer einschätzen. „Wir haben alle Fraktionen per Mail informiert. Und ich habe angeboten, unser Projekt persönlich vorzustellen“, sagt Stamm. „Es hat sich aber niemand gemeldet.“

INFO

Dauersuche

Seit seiner Gründung 2003 ist der Abenteuerspielplatz auf Standort-suche. Zunächst war er provisorisch an der **Wilhelm-Busch-Schule** untergebracht. Gegen den favorisierten Standort im **Pfingsterfeld** protestierten die Kleingärtner „Grüner Grund“. Die Lösung zerschlug sich auch, weil die Verwaltung die für einen neuen Spielplatz benötigten Landesmittel nicht rechtzeitig abrief. Seit 2007 gibt es den Sommerbetrieb an der **Kapellenstraße**. Infos unter ☎50728 oder www.abenteuerspielplatz-monheim.de.

platz möchte sein kleines Gelände am Rhein-Spielplatz, das durch einen Zaun abgeteilt ist, deshalb erweitern und zu einem festen Standort ausbauen. Andrea Stamm und ihre Mitstreiter wollen eine Fläche am Rand der Grünanlage Kapellenstraße nutzen. Die sei zurzeit weder verpachtet noch werde sie für andere Zwecke gebraucht, heißt es in der Bürgeranregung für die heutige Ratssitzung. Zusätzlich gebe es die

Möglichkeit, ein Grundstücksteil einzubeziehen, das der Sebastianus-Schützenbruderschaft gehört. Bei einem dauerhaften Betrieb könnten dort Ziegen und Meerschweinchen gehalten werden, schlägt Andrea Stamm vor. Bisher muss der Abenteuerspielplatz sein Lager nach jedem Sommer wieder abbauen. Täglich von 16 bis 18.30 Uhr bietet der Verein vielfältige Aktionen an. Jeden Montag ist „Feuer-